Presseinformation

7. Dezember 2001

Sammlung Essl erhielt Österreichischen Museumspreis

„Wertvolle Ergänzung zu staatlichen Bemühungen“

Die Sammlung Essl in Klosterneuburg wurde dieser Tage von Bundesministerin Elisabeth Gehrer mit dem Österreichischen Museumspreis 2000 ausgezeichnet. Dieser Preis wird alljährlich vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur vergeben und drückt die Wertschätzung für jene Museen aus, die mit besonders großem Einsatz, Idealismus und Sachkenntnis aufgebaut wurden. Der Grund, gerade die Sammlung Essl mit diesem Preis auszuzeichnen, ist das besondere Engagement des Sammlers, Erbauers und Betreibers Karl Heinz Essl, ein Förderer der österreichischen Gegenwartskunst. Die Sammlung selbst wird als kunsthistorisch von großer Bedeutung eingestuft, sie sei „eine wertvolle Ergänzung zu staatlichen Bemühungen im Bereich moderner Kunst“, wurde festgestellt. Hervorgehoben werden auch die international beachtete Architektur des Hauses, die hervorragende Organisation und die vielen publikumsorientierten Aktivitäten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at